

## RYGOL Maschinen-Sockel-Leichtputz schnell Faser

MSP-LFS

Leichtputzmörtel nach DIN EN 998-1 LW CS III W2 mit Faserverstärkung, schnell abbindend

**Anwendungsbereiche:**

- Wasserabweisender Sockelputz auf Mauerwerk der Festigkeitsklasse 6 und niedriger (z. B. Leichthochlochziegel, Porenbeton)
- Im Innen- und Außenbereich
- Bäder, Duschen, Tankräume, Kellerwände
- Verwendung bei Temperaturen unter 15 °C, bei Temperaturen > 20 °C Verarbeitungsende nach ca. 15 Minuten; Putzmaschine und Schläuche sofort nach dem Spritzen reinigen
- Als Untergrund für Fliesen und Platten

**Eigenschaften**

- Wasserabweisend
- Faserverstärkt
- Schnell abbindend
- Mineralisch
- Wasserdampfdurchlässig

**Materialbasis**

- Weißkalkhydrat - DIN EN 459-1
- Portlandzement - DIN EN 197-1
- Kalksteinbrechsand
- Mineralische Leichtzuschläge
- Eigenschaftsverbessernde Zusätze

**Technische Daten:**

Körnung	0 - 1,4 mm
Anmachwasser für 30 kg	ca. 9,3 Liter
Verarbeitbarkeitszeit	ca. 30 Minuten
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +15 °C
Trockenrohdichte	ca. 1240 kg/m³
Druckfestigkeitsklasse	CS III
dynamischer E-Modul	ca. 3500 N/mm²
Haftscherfestigkeit	> 0,8 N/mm² bei Bruchbild A
Wasserdampfdiffusionskoeffizient	≤ 20
Wärmeleitfähigkeit (Tabellenwert EN 1745)	0,39 W/(mK) für P = 50 % 0,44 W/(mK) für P = 90 %
Brandverhalten	A1

**Untergrundvorbereitung:**

- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel vom Untergrund entfernen
- Trockene, saugende Untergründe ausreichend vornässen, jedoch nicht unmittelbar vor Putzauftrag
- Stark saugende Untergründe wie Porenbetonwände u. ä. mit Universalgrundierung vorstreichen
- Mischmauerwerk und Betonuntergründe mit RYGOL MZP 04 volldeckend max. 5 mm dick vorspritzen und die Putzoberfläche aufkämmen
- Glattgeschalte Betonflächen mit einer kunststoffvergüteten Haftbrücke (z. B. RYGOL Flex-Fassadenspachtel FSP, RYGOL Klebe- und Armierungsmörtel KAM grau vorbehandeln und nach 24 Stunden Standzeit verputzen
- Hohlfugiges oder schadhaftes Mauerwerk vor Putzauftrag mit MSP-LFS auswerfen und den Untergrund mit dem gleichen Material vorspritzen
- Bei Anwendung von Putzträger oder Putzbewehrung sind die Richtlinien der Hersteller und die entsprechenden DIN Normen für die Verarbeitung zu beachten

---

## RYGOL Maschinen-Sockel-Leichtputz schnell Faser

MSP-LFS

<b>Verarbeitung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Die Mörtelzubereitung und Förderung erfolgt mit Kolben- oder Schneckenpumpen-Verputzmaschinen bzw. kompletten Misch- und Förderaggregaten oder mit Elektroquirl von Hand</li><li>Innenputz: MSP-LFS wird einlagig in 10 - 15 mm Auftragsdicke in einem Arbeitsgang oder nass in nass in zwei Arbeitsgängen aufgetragen</li><li>Außenputz: MSP-LFS wird einlagig wenigstens 15 - 20 mm dick in einem Arbeitsgang oder nass in nass in zwei Arbeitsgängen aufgetragen.</li><li>Die Oberfläche wird abgezogen und nach dem Ansteifen des Materials mit dem Reibebrett oder der Schwammmaschine abgerieben</li><li>Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muss er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein.</li></ul>
<b>Nachbehandlung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Frische Putzflächen sind vor direkter Sonneneinstrahlung , Wind und Frost ausreichend zu schützen</li></ul>
<b>Lieferform:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Mehrlagigen Papiersäcken à 30 kg, 42 Sack je Euro-Palette Art-Nr. 02013930 EAN 4027038210603</li><li>Lose in Silozügen und Containern Art-Nr. 02013900 EAN 4027038210931</li></ul>
<b>Lagerung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>In geschlossenen Räumen auf Holzpaletten ca. 6 Monate</li><li>Bei sachgerechter, trockener Lagerung mind. 6 Monate ab Herstelldatum chromatarm nach Richtlinie 2003/53/EG</li></ul>
<b>Materialverbrauch:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>1 t ist bei einer Auftragsstärke von 15 mm ausreichend für ca. 57 m<sup>2</sup></li></ul>
<b>Entsorgung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.</li></ul>

**Hinweis:**

- Das Merkblatt vom Bundesverband Ausbau und Fassade "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen" ist zu beachten.
- Fliesen- und Plattenbeläge: Das ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen - Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" ist zu beachten.
- Die Hinweise in den "Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton" vom Industrieverband Werkmörtel sind zu beachten.
- Die Merkblätter vom Industrieverband Werkmörtel "Sockelausführung im Übergang zu Wärmedämm-Verbundsystemen und Putzsystemen" und vom Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg "Richtlinie Fassadensockelputz/Außenanlage" sind zu beachten.
- Bei Arbeitsunterbrechungen, die länger als 15 Minuten dauern, sind die Schläuche komplett zu entleeren
- Die Oberfläche des Putzes soll nicht in zu feuchtem Zustand bearbeitet werden, um eine Konzentration von Bindemittel und Feinanteile an der Oberfläche zu vermeiden, welche Risse im Putz und eine verminderte Haftung der nachfolgenden Beschichtung bedingen kann.
- Beschichtungen aller Art dürfen nur auf trockenem Putz, frühestens nach einer Standzeit von einem Tag je mm Auftragsstärke, aufgebracht werden.
- Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller der Beschichtungsstoffe sind zu beachten
- Beim Einbringen von Heißasphalt ist für ausreichend schnellen Abzug der Wärme und des Dampfes zu sorgen
- Außer reinem Wasser darf nichts zugeben werden
- RYGOL MSP-LFS enthält Kalkhydrat und Zement, reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch
- Deshalb Haut und Augen schützen
- Bei Kontakt gründlich mit Wasser spülen, ggf. Arzt aufsuchen
- Geeignete Schutzhandschuhe tragen
- Aktuelle Technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter und Leistungserklärungen können im Internet unter <http://www.rygol-sakret.de> bezogen werden.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 21.04.2015